

Knappe Niederlagen gegen Görlitz und Dresden



Nach den internen Partien gegen unsere 2. Vertretung standen am vergangenen Samstag zwei echte Bewährungsproben auf dem Programm. Leider wurden beide Spiele knapp verloren.

Zum Samstagnachmittagsspiel begrüßten wir den ungeschlagenen Tabellenführer aus Görlitz an den Tischen in der heimischen „Gesundbrunnenhalle“. Post konnte in Bestbesetzung antreten. Wir hingegen mussten leider auf den weiterhin erkrankten Maik verzichten. Für ihn kam Erwin aus der 2. Mannschaft zum Einsatz.

Um uns eine gute Ausgangsposition für die Einzel zu verschaffen, wollten wir mit einer knappen Führung aus den Doppeln gehen. Dieses Vorhaben wussten die Görlitzer zu verhindern. Die Doppel 1 beider Mannschaften siegten jeweils sicher mit 3:0 Sätzen. Doppel 3 ging mit 3:1 Sätzen ebenfalls an die Gäste.

Auf Hartmut und Micha wartete nun das beste obere Paarkreuz der Liga. Um den Anschluss zu halten, sollte ein Sieg aus den beiden Begegnungen her. Dies gelang Hartmut in eindrucksvoller Manier gegen Oliver Malek. Nach 1:1 Satzausgleich durch den Post-Sportler konnte „Hardi“ die Sätze 3 und 4 für sich entscheiden. Micha unterlag dem besten Spieler der Liga mit 3:0 Sätzen. Zwischenstand 2:3.

In der „Mitte“ und im unteren Paarkreuz kam es ebenfalls zur Punkteteilung, sodass es nach der ersten Einzelrunde 5:4 für die Gäste stand. Marco lag bereits mit 2:0 Sätzen gegen Rönisch hinten, konnte jedoch nach Taktikumstellung mit 3:2 Sätzen erfolgreich sein. „Ruppi“ musste nach 2:0

Satzführung noch den Satzausgleich hinnehmen, konnte Satz 5 aber mit 11:5 Punkten abdichten. Nach gewonnenen 1. Satz im Spiel von Paul gegen Ziegler gingen die nächsten 3 Sätze leider an den Görlitzer (1:3). Erwin musste Barthel bereits nach 3 gespielten Sätzen zum Sieg gratulieren.

Zu Beginn der 2ten Einzelrunde hingen die Trauben zu hoch für unser oberes Paarkreuz. Zwar panierte Hartmut in Satz 3 (11:3) den Görlitzer Jackowski aber die anderen 3 Sätze holte sich recht klar der polnische Spitzenspieler. Micha mit schwerem Stand im Spiel gegen O. Malek. Am Ende stand es 3:0 Sätze für Görlitz's Nr. 2.

Durch 2 Siege des mittleren Paarkreuzes konnten wir noch mal auf 6:7 verkürzen aber leider besiegelten 2 knappe 5-Satz-Niederlagen des unteres Paarkreuzes die Heimmiederlage von 6:9. „Schusti“ mit überlegtem Spiel musste über die Stationen 1:1 und 2:2 immer wieder den Satzausgleich kassieren. Im 5. Satz hatte er den längeren Atem und siegte mit 11:8 gegen Ziegler. Lautstark ging es am Nachbartisch zu. Paul und Rönisch lieferten sich gerade in Satz 4 einen nicht zu überhörenden engen Schlagabtausch. Am Ende des Satzes behielt der Senfstädter mit 15:13 die Oberhand und konnte das Spiel somit mit 3:1 Sätzen zu seinen Gunsten erfolgreich gestalten. „Ruppi“ lies im Spiel gegen Barthel beim Stand von 2:2 Sätzen einen Matchball liegen und kassierte somit eine knappe Niederlage im Entscheidungssatz. Erwin verlor zwar die beiden ersten Sätze, konnte sich dann aber aufrappeln und den Satzausgleich herstellen. Der entscheidende 5. Satz wurde durch Schubert bis zum Satz- und Spielgewinn mit 7:11 Punkten unnötig kommentiert.

Zum Abendspiel sollten wir uns um 19 Uhr an den Tischen vom TTV Dresden 2007 einfinden. Dies schafften wir auch pünktlich und fanden tolle Bedingungen vor. Einzig der helle Hallenboden bereitete uns Probleme. Gegenüber dem Nachmittagsspiel vervollständigte Oskar unser Team.

Wir gingen erneut mit einem 2:1 Rückstand in die Einzelpartien. Lediglich Doppel 1 bestehend aus Hartmut und Micha vermochte es, den Dresdnern den Zahn zu ziehen. Sie siegten mit 3:0 Sätzen über Roßmann, O./Beck. Marco und Oskar holten sich zwar Satz 3 gegen das gegnerische Doppel 1 doch der 4te Satz brachte bereits die Entscheidung zu unseren Ungunsten. Leider verschlechterte sich der Gesundheitszustand von Ruppi, sodass an der Seite von Paul die Sätze 4 und 5 an die Gastgeber gingen und somit auch Doppel 3 an die Elbestädter abgegeben wurde.

Hartmut und Micha brachten uns in beeindruckender Manier in Führung. Satz 1 gegen Dresdens Nr. 2 lief für Hardi wie geschmiert (11:3). Ab Satz 2 wurde es ein Duell auf Augenhöhe wobei Bautzens Nr. 1 zweimal mit 11:7 und 15:13 die Oberhand behielt (3:0). In einem hochklassigen Match siegte Micha gegen den jungen Oliver Roßmann knapp mit 3:2 Sätzen. Der junge Dresdner konnte Micha's Aufschläge gut parieren, musste jedoch gerade in Satz 5 einige harte Topspins von Micha einstecken.

Es folgten 2 Fünfsatzspiele im mittleren Paarkreuz. In einem nervenaufreibenden Spiel konnte Paul am Ende unseren 4. Punkt verbuchen. Marco konnte nach 2:0 Satzrückstand noch ausgleichen, lief aber ab Beginn des 5. Satzes einen hohen Rückstand hinterher. Leider geriet die Aufholjagd ins Stocken und so gelang den Gastgebern der 3. Punkt.

Das untere Paarkreuz konnte die Führung leider nicht verteidigen. Ruppi gratulierte mit wenig Möglichkeiten Ex-Bautzener Ralf Linder zum 3:0 Erfolg. Oskar lies im 3. Satz leider 2 Satzbälle liegen und verlor schließlich mit 3:1 Sätzen.

Jetzt brachten 3 Siege in Folge die vermeintliche Wende und wir liebäugelten mit etwas Zählbarem. Hartmut lies im Spiel der beiden „Einser“ nichts anbrennen und siegte souverän mit 3:0 Sätzen. Micha tat es ihm gleich und brachte uns durch ein erfolgreiches 3:2 Aufschlag-Rückschlag-Spiel wieder in Front. Schusti konnte unseren Vorsprung auf 2 Punkte ausbauen. Nach einer

Leistungssteigerung in den Sätzen 4 und 5 konnte der Bautzener mit guten Rückhandrallys und Abwehrbällen aus der Halbdistanz den nächsten 5-Satz-Erfolg verbuchen.

Leider war nun Schluss mit lustig. Die nächsten 4 Spiele samt Entscheidungsdoppel gingen alle an den TTV. Paul mit noch erfolgreichen 1. Satz gegen Uhlemann, blieb in den Sätzen 2,3 und 4 hinter seinen eigenen Erwartungen und kassierte eine 3:1 Niederlage. Ruppi kam lediglich im 3. Satz in die Verlängerung. Verlor diesen dennoch und letztendlich das ganze Spiel mit 3:0 Sätzen. Oskar wehrte sich nach besten Kräften gegen Ralf und die drohende Niederlage. Aber auch er konnte unseren Negativrun nicht unterbrechen.

Satz 1 im Entscheidungsdoppel konnten Hartmut und Micha noch für sich entscheiden. Ab Satz 2 übernahm die Rechts-Links-Kombination des Gastgebers immer mehr das Zepter und erspielten sich Punkt um Punkt. Satz 2 ging nach einer komfortablen Führung für uns dann doch noch an die Gastgeber. Leider fand unser Doppel 1 in den Sätzen 3 und 4 nicht mehr zurück ins Spiel, sodass eine bittere und vermeidbare Auswärtsniederlage auf dem Spielformular stand.

Um in dieser Liga etwas „Zählbares“ zu holen, muss es bei allen gut laufen. Den nächsten Anlauf nimmt das Team am kommenden Samstag um 14 Uhr und 19 Uhr gegen die Dresdner Team´s MoMi und Elbe in der heimischen „Gesundbrunnenhalle“.